

Fragen zur Vorbereitung auf die Kinderwunsch-Behandlung

Viele Verfahren der künstlichen Befruchtung können Körper und Seele belasten, zudem ist der Erfolg nicht garantiert. Diese Liste von Fragen kann Ihnen helfen, sich auf eine Kinderwunsch-Behandlung vorzubereiten.

-
- Haben wir von unserer Ärztin oder unserem Arzt alle Informationen über die Behandlung bekommen, die wir brauchen? Sind wir mit der bisherigen Betreuung zufrieden?
-
- Haben wir unsere beruflichen und privaten Verpflichtungen im Blick? Welche könnten uns in der Zeit der Behandlung besonders belasten? Können wir auch anders planen?
-
- Wissen wir beide über den Ablauf der Therapie und über ihre möglichen körperlichen und seelischen Belastungen Bescheid? Was kommt auf mich als Frau zu, was auf mich als Mann?
-
- Was machen wir, wenn keine Schwangerschaft eintritt oder es zu einer Fehlgeburt kommt? Wollen wir dann weitere Versuche wagen? Wann wäre für uns Schluss?
-
- Was können wir tun, wenn wir uns nicht einig sind, ob wir die Behandlung weiterführen oder beenden sollten? Würde uns eine psychosoziale Beratung helfen?
-
- Wie viele Embryonen* wollen wir gegebenenfalls übertragen lassen? Wissen wir, was bei einer möglichen Mehrlingsgeburt auf uns zukäme, und könnten wir die Belastungen tragen?
* In einem Zyklus ist die Übertragung von bis zu drei Embryonen erlaubt.
-
- Wie entscheiden wir, wenn uns Untersuchungen zur Präimplantationsdiagnostik (PID) empfohlen werden?
-
- Wieviel können oder wollen wir für die Behandlungen maximal ausgeben? Haben wir dann noch Geld für andere wichtige Dinge?
-
- Wem wollen wir von der Behandlung erzählen und wem eher nicht? Gibt es Angehörige, Freunde und Bekannte, die uns in der kommenden Zeit unterstützen können?
-
- Haben wir Pläne für unsere weitere Lebensgestaltung, falls wir trotz der Behandlungen kein eigenes Kind bekommen können?